Scoutisme et route de montagne

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Auf Schweizer Alpenstrassen = Sur les routes alpestres suisses**

Band (Jahr): **7 (1934)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-727440

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ungebändigte Wildbächlein. Wir verlassen den Wald und werden von frühlingswarmem Sonnenlicht übergossen. Da hüpft fröhlich unter uns ein junges Häslein den Berg hinan, nun ist es verschwunden, es erscheint wieder, verschwindet noch einmal, kommt wieder zum Vorschein und versteckt sich dann unter einer kleinen Tanne.

Jubelnd begrüssten wir den erreichten Sattel, die Passhöhe. Im kurzen Grase ruhen wir, vor uns den tiefblauen See, die hohen, zackigen Spitzen der Berge. Meine Jungen schauen mit grossen Augen die sonnige Aussicht. Keiner spricht. Benommen schauen alle gradaus, auf die majestätische Schneekette, welche die neugewonnene Aussicht abschliesst.

Scoutisme et route de montagne.

La route, suivant l'inspiration des sentiments, inspiration dictée par les circonstances particulières du moment est, pour le scout, un objet adorable ou un objet détestable.

Lorsque dans la tourmente, le brouillard, ou au terme de grandes fatigues on trouve le chemin battu, surtout lorsqu'il mène vers un but de rapide locomotion, on a la joie au cœur.

Lorsqu'aucun élément naturel ne la cache et qu'aiguilloné par le démon de l'exploration le scout cherche la jungle, la brousse ou le désert de nos immenses tas de cailloux que sont nos montagnes, il s'en sert comme moyen pour augmenter son champ d'action.

Mais s'il la rencontre inopinément sillonée de rapides monstres mécaniques alors qu'il rêve ours, chamois et aigles, ce rappel à la civilisation le déconcerte à tel point qu'il lui en veut abréger son rêve.

Mais rêveurs ou explorateurs au sens pratique aiguisé lui pardonnent volontiers et l'aiment, somme toute, puisqu'elle ouvre de nouveaux horizons, et facilite tant de beaux projets préparés durant les divers moroses.